

Durchflussschauglas SGS 40 M

Edelstahlguss, PN 40, DN 15 ... DN 50, Rp ½ ... 1"

Beschreibung

Durchflussschauglas in Durchgangsform mit zwei Schauglasplatten und eingegossener Strömungsabrisskante. Das Durchflussschauglas ist serienmäßig mit Borosilikatglas nach DIN 7080 und Glimmerscheiben ausgestattet und somit auch für Medien mit einem pH-Wert > 7 geeignet.

Anschlüsse, Baulängen

Flanschanschlussmaße EN 1092-1, PN 40, Dichtflächen EN 1092-1, Form B1, Baulängen EN 558-1, Reihe 1.

Zylindrisches Innengewinde Rp nach EN 10226-1. Andere Anschlüsse auf Anfrage.

Einsatzgrenzen

Nenndruckstufe:	PN 40
Prüfüberdruck für die Festigkeitsprüfung:	60 bar
Auslegungsdruck PMA:	40 bar @ 50 °C
Auslegungstemperatur TMA:	280 °C @ 26,46 bar
Maximaler Betriebsdruck PMO:	28 bar @ 230 °C
Maximale Betriebstemperatur TMO:	280 °C @ 26,46 bar
Geringste Betriebstemperatur:	- 10 °C

Sonderausführungen:

Für flüssige Medien ist eine zusätzliche Anzeigeklappe zur besseren Strömungskontrolle lieferbar. Für vertikalen Einbau oder bei hohen Strömungsgeschwindigkeiten, kann der Anzeigeklappe federbelastet werden.

Werkstoffe

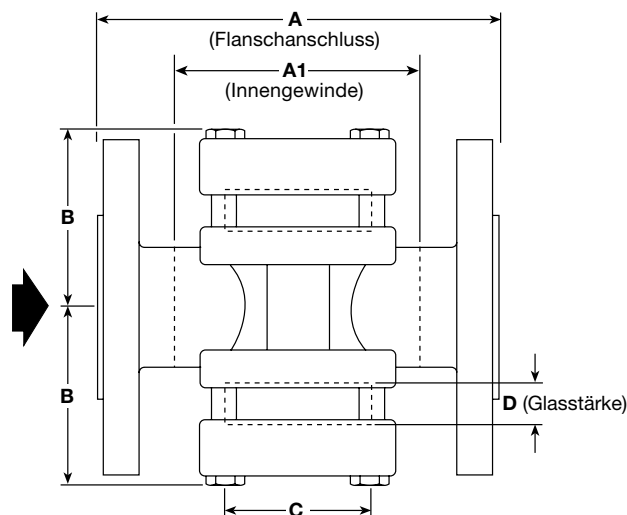
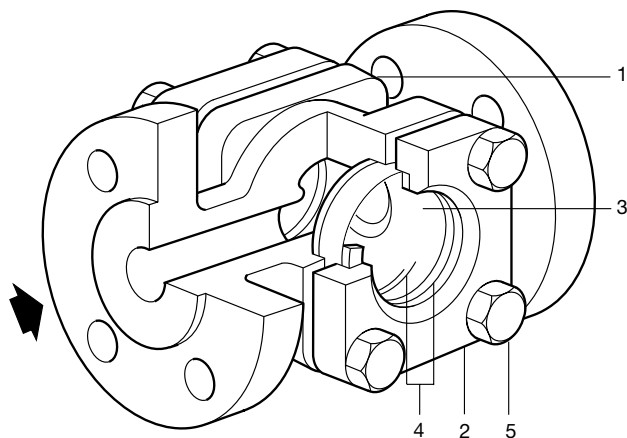
Nr.	Bauteil	Werkstoff
1	Gehäuse	Edelstahlguss
2	Halteflansche	Edelstahlguss
3	Schauglasplatten	Borosilikatglas mit Glimmerscheiben
4	Dichtungen	Reingraphit mit Spießblecheinlage
5	Schrauben	Edelstahl A2-70
6	Anzeigeklappe (Option)	Edelstahl
7	Feder für Anzeigeklappe (Option)	Edelstahl

Abmessungen (mm), Gewichte (kg)

Größe DN	Maße in mm			Glasplatte C x D	Gewicht in kg	
	A	A1	B		Flansch	Innengewinde
15	130	95	50	45x10	3,0	2,5
20	150	95	50	45x10	4,0	3,0
25	160	95	70	63x15	5,0	3,5
32	180	-	70	63x15	6,0	
40	200	-	90	80x20	9,0	
50	230	-	90	80x20	11,0	

Einbau

Einbau in beliebiger Einbaulage mit Durchflussrichtungspfeil in Strömungsrichtung zeigend. Nach der Inbetriebnahme sind alle Verschraubungen nachzuziehen. Zur Überwachung von Kondensatableitern sollten die Schaugläser den Ableitern stets abströmseitig nachgeschaltet werden. Schaugläsern mit zusätzlicher Anzeigeklappe sind bei horizontalem Einbau so zu installieren, dass das Scharnier der Anzeigeklappe oben ist. Bei vertikalem Einbau ist die Anzeigeklappe mit Federbelastung zu verwenden.



Wartung

ACHTUNG! Vor Beginn jeder Wartungsarbeit sind die dem Produkt beiliegenden Sicherheitshinweise sorgfältig zu lesen. Es muss darauf geachtet werden, dass Zu- und Abfluss abgesperrt sind und das Gerät drucklos (0 bar) und abgekühlt (20 °C) ist. Stets alle Dichtflächen sorgfältig säubern und beim Zusammenbau nur neue Dichtungen verwenden. Die Dichtungen enthalten eine Spießblecheinlage, welche bei unsachgemäßer Handhabung zu Verletzungen führen kann.

In Abhängigkeit von den vorhandenen Betriebsbedingungen sind die Glasplatten regelmäßig auf Glasabtrag zu prüfen. Ist Glasabtrag erkennbar, sind die Glasplatten umgehend zu ersetzen.

Austausch der Glasplatten und Dichtungen

Zu- und Abfluss zum Schauglas absperren. Sicherstellen, dass das Gerät drucklos (0 bar) und abgekühlt (20 °C) ist. Gehäuseschrauben (5) lösen und entfernen. Halteflansch (2) entfernen. Glasplatte / Glimmerscheibe (3) und Dichtung (4) entfernen. Dichtflächen sorgfältig säubern. Neue Dichtungen (4) und Glasplatte / Glimmerscheibe (3) einsetzen. Es ist darauf zu achten, dass an beiden Seiten der Glasplatte / Glimmerscheibe (3) eine Dichtung (4) eingesetzt wird. Halteflansch (2) montieren. Gehäuseschrauben (5) mit temperaturbeständiger Montagepaste bestreichen und mit den u.a. Anzugsmomenten festziehen. Zu- und Abfluss langsam öffnen und Gerät auf Leckagen untersuchen.

Ersatzteile

Die erhältlichen Ersatzteile sind voll ausgezeichnet. Gestrichelt gezeichnete Teile werden nicht als Ersatzteile geliefert.

Ersatzteil	Nr.
Satz Glasplatten und Dichtungen	3, 4
Satz Dichtungen	4
Satz Glimmerscheiben	-

Bei Bestellung von Ersatzteilen bitte genaue Teilbezeichnung, Typ und Größe des Gerätes angeben.

Anziehmomente für Schrauben/Muttern

DN	M_p in Nm
15 & 20	12
25 & 32	28
40 & 50	38

Einstufung nach Druckgeräterichtlinie 97/23/EG

Anwendung: für Fluide der Gruppen 1 und 2.

Nennweite	Kategorie	CE-Kennzeichnung
DN 15...25	GIP	Art. 3, Abs. 3, gute Ingenieurpraxis, CE-Kennzeichnung nicht zulässig.
DN 32...40	1	mit CE-Kennzeichnung und Konformitätserklärung.
DN 50	2	mit CE-Kennzeichnung und Konformitätserklärung.

